

**Verhandeln statt schießen
Stoppt den Krieg!**



**Keinen Euro für Krieg und
Zerstörung!**

**Statt dessen Milliarden für
eine soziale, gerechte und
ökologische Friedenspolitik!**

**Wir rufen auf im Rahmen eines bundesweiten
Aktionstages der Friedensbewegung zur**

**Demonstration am Samstag,
den 1. Oktober 2022**

**Start: 13.00 Hauptbahnhof Bielefeld
durch die Innenstadt zum Jahnplatz**

Wir verurteilen den völkerrechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine und fordern, dass Russland diesen unverzüglich beendet. Für Krieg gibt es keine Rechtfertigung. Wir verlangen Abrüstung statt Aufrüstung und die Abkehr von jeglicher kriegsgerischer Eskalation. Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimakatastrophe sowie von Hunger und Armut erfordern weltweite Zusammenarbeit.



Wir fordern:

- Waffenstillstand und Verhandlungen: Waffenlieferungen eskalieren und verlängern den Krieg!
- Nur Diplomatie, Dialog und Kooperation können den Krieg in der Ukraine und die Kriege überall auf der Welt beenden und weitere verhindern!
- Gegenseitige Sicherheitsgarantien zwischen Russland und der NATO unter Berücksichtigung der Sicherheitsinteressen der Ukraine!
- Keine Rüstungsexporte – schon gar nicht in Kriegs- und Krisengebiete!
- Keine 2% der Wirtschaftsleistung unseres Landes (BIP) für den jährlichen Rüstungshaushalt ausgeben! Umwidmung des 100 Milliarden Aufrüstungspakets in ein Investitionsprogramm für Klima Soziales, Gesundheit und Bildung!
- Keine Abwälzung von durch Krieg und Sanktionen verursachter Preissteigerungen für Lebensmittel und Energie auf die ohnehin wirtschaftlich Benachteiligten! Der Krieg und seine Folgekosten verschärfen schon jetzt Armut und Hunger in der Welt und führen auch in unserem Land zu Verarmung!
- Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland! Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags durch die Bundesregierung!
- Internationale Kooperation in Europa und weltweit als Grundlage für eine Politik der gemeinsamen Sicherheit und zur notwendigen Bekämpfung von Klimakatastrophe und Armut!
- Schluss mit der Sanktionspolitik. Nicht Oligarchen oder Regierungen leiden darunter, sondern Menschen weltweit!

Wir distanzieren uns ausdrücklich von jeglicher Form von Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Sexismus und LGBTQ-feindlichkeit. Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind und Personen, die sich nicht an die aktuell gültigen Coronaschutzbestimmungen halten, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



www.bielefelder-friedensini.de,
kontakt@bielefelder-friedensini.de

Unterstützer:Innen des Aufrufs sind auf unserer website zu finden.

Spendenkonto: Monika Greve/Friedensinitiative
 IBAN. DE66480501610367204625